

## Pro Region will Schulterschluss für die Buga

**ÖHRINGEN** Mit einem zentralen Zukunftsthema für die Region befasste sich die Bürgerinitiative Pro Region Heilbronn-Franken bei ihrer Mitgliederversammlung in Öhringen: der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn. Buga-Geschäftsführer Hanspeter Faas berichtete unter dem Titel „Braucht die Bundesgartenschau die Region?“. Einig waren sich alle Beteiligten, dass die Buga eine herausragende Chance für Heilbronn, aber auch und besonders für die gesamte Region Heilbronn-Franken ist, sich als wirtschaftsstarker Standort mit hohem Freizeitwert in Baden-Württemberg, Deutschland und Europa zu platzieren. Ebenso einig war man sich, dass dafür alle Beteiligten aus Politik, Tourismus, Wirtschaft und Gesellschaft an einem Strang ziehen müssen. Sowohl der Vorsitzende von Pro Region, Jochen K. Kübler, als auch Faas appellierten daher an die Verantwortlichen in der Region, den Schulterschluss bei der Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn zu suchen und das Projekt gemeinsam voranzutreiben. Denn die Buga brauche selbstverständlich die Region Heilbronn-Franken, aber auch die Region brauche die Bundesgartenschau, betonte Faas.

Unter dem Tagesordnungspunkte Anträge stellte Gerhard Kreutz das Projekt „School of Change – Pilotprojekt für Nachhaltigkeit“ vor, dessen Grundgedanke es ist, dass Studenten 2018 für ein Jahr nach Kirchberg kommen. Nähere Informationen gibt Gerhard Kreutz unter Telefon 0152 07746312 oder E-Mail kreutzgerhard@gmail.com. *red*

 **Bürgerinitiative**

[www.pro-region.de](http://www.pro-region.de)